



Kreisverwaltung Bad Kreuznach

**AMT FÜR UMWELTSCHUTZ
UND VETERINÄRWESEN**

Kreisverwaltung • Postfach • 55508 Bad Kreuznach



**Untere Immissionsschutz-
behörde**

**Salinenstraße 56
55543 Bad Kreuznach**

Telefon: 0671 803-0

Telefax: 0671 803-1848

E-Mail: post@kreis-badkreuznach.de

www.kreis-badkreuznach.de



Unser Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom/Az.	Ansprechpartner/in/E-Mail	Zimmer	Telefon/Fax persönlich	Datum
	Antrag vom 23.06.2016				24.04.2017

Genehmigung zur Errichtung und zum Betreiben von 7 Windkraftanlagen (WKA) in den Gemarkungen Pferdsfeld und Eckweiler im Gebiet der Stadt Bad Sobernheim

Aufgrund der §§ 4, 6, 10 und 19 Abs. 3 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG), § 1 Abs. 1 und Ziffer 1.1.1 der Anlage zu § 1 der Landesverordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Immissionsschutzes (ImSchZuVO) i. V. m. §§ 1 und 2 Abs. 1 Ziffer 1 c) der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV), nebst Ziffer 1.6.2 Spalte c des Anhangs 1 hierzu, ferner §§ 1 bis 21a der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren – 9. BImSchV) und §§ 1 bis 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nebst Ziffer 1.6.2, Spalte 2 der Anlage 1 und der Anlage 2 hierzu ergeht nach Maßgabe der beigefügten Unterlagen folgender Genehmigungsbescheid.

A. Der wird die Genehmigung zur Errichtung und zum Betreiben von sieben Windkraftanlagen (WKA) vom Typ Vestas V 126 (137 m Nabenhöhe, 126 m Rotordurchmesser) in den Gemarkungen Pferdsfeld und Eckweiler im Gebiet der Stadt Bad Sobernheim,

- **Gemarkung Pferdsfeld, Flur 2, Flurstück 93 (WKA 3), UTM-32-Koordinate 399.142 – 5.523.040**
- **Gemarkung Pferdsfeld, Flur 2, Flurstück 33 (WKA 4), UTM-32-Koordinate 399.567 – 5.522.850**
- **Gemarkung Eckweiler, Flur 3, Flurstück 161 (WKA 5), UTM-32-Koordinate 399.915 – 5.522.625**
- **Gemarkung Eckweiler, Flur 6, Flurstück 3 (WKA 6), UTM-32-Koordinate 400.210 – 5.522.343**
- **Gemarkung Pferdsfeld, Flur 2, Flurstücke 260 und 261 (WKA 9), UTM-32-Koordinate 399.027 – 5.522.591**
- **Gemarkung Pferdsfeld, Flur 2, Flurstücke 48 und 49 (WKA 10), UTM-32-Koordinate 399.397 – 5.522.393**

HINWEIS: Die rechtsverbindliche elektronische Kommunikation ist ausschließlich über die unter <http://www.kreis-badkreuznach.de/impressum> erläuterten Verfahren möglich. Die im Briefkopf genannten E-Mail-Adressen sind nur für eine formfreie Kommunikation mit uns vorgesehen.

Öffnungszeiten der Kreisverwaltung:	Öffnungszeiten Bürgerbüro:	Bankverbindungen:
Mo bis Fr 8.00 bis 12.00 Uhr	Mo u. Di 7.15 bis 17.00 Uhr	Sparkasse Rhein-Nahe IBAN: DE86 5605 0180 0000 0000 26 • BIC: MALADE51KRE Kontonummer: 26
Mo u. Di 14.00 bis 16.00 Uhr	Mi u. Fr 7.15 bis 12.00 Uhr	Postbank Köln IBAN: DE95 3701 0050 0002 2715 07 • BIC: PBNKDEFF Kontonummer: 0002271507
(nach vorh. Terminabsprache)	Do 7.15 bis 18.00 Uhr	BLZ: 560 501 80
Do 14.00 bis 18.00 Uhr		BLZ: 370 100 50
Parkmöglichkeiten: Tiefgarage und Parkhaus Badeallee		Gläubiger-Identifikationsnummer: DE29ZZZ00000061624

- Gemarkung Pferdsfeld, Flur 2, Flurstücke 203 und 204 (WKA 13), UTM-32-Koordinate 399.301 – 5.521.984

vorbehaltlich der Rechte Dritter erteilt.

B. Der Bescheid ergeht gemäß den beigefügten, der Entscheidung zugrunde gelegten Antragsunterlagen.

C. Zur Sicherung der Genehmigungsvoraussetzungen wird der Bescheid mit nachstehenden Nebenbestimmungen erteilt.

Nebenbestimmungen gemäß § 12 Abs. 1 BImSchG:

1. Immissionsschutz

Nebenbestimmungen Lärm

- 1.1 Für die nachstehend genannten, im Einwirkungsbereich der WKA gelegenen, maßgeblichen Immissionsorte gelten als Gesamtbelastung jeweils folgende Immissionsrichtwerte:

	Immissionsort	IRW tags	IRW nachts
IO 1	Auen, Auf dem Schloss 11	55 dB(A)	40 dB(A)
IO 2	Fuchshof	60 dB(A)	45 dB(A)
IO 9	Entenpfuhl	60 dB(A)	45 dB(A)
IO 10.1	Gewerbegebiet	65 dB(A)	50 dB(A)
IO 10.4	Gewerbegebiet	65 dB(A)	50 dB(A)
IO 12	Ippenschied, Soonwaldstr. 13	55 dB(A)	40 dB(A)
IO 13	Ippenschied, mögl. Wohnhaus	55 dB(A)	40 dB(A)
IO 14	Daubach, Eckweiler Str. 1	60 dB(A)	45 dB(A)
IO 15	Daubach, Hauptstr. 61	55 dB(A)	40 dB(A)
IO 16	Daubach, mögl. Wohnhaus	55 dB(A)	40 dB(A)

- 1.2 Die Schalleistungspegel der WKA dürfen folgende Maximalwerte nicht überschreiten: **106,5 dB(A)** bei einer maximalen elektrischen Leistung von 3,3 MW (Mode 0).

Die hier festgeschriebene Emissionsbegrenzung gilt als eingehalten, wenn der durch eine Schall-Emissionsmessung nach DIN 61400-11 und nach FGW-Richtlinie bestimmte Schalleistungspegel inklusive der Messunsicherheit und der Zuschläge für Impuls- und Tonhaltigkeit den o. g. Schalleistungspegel nicht überschreitet.

Hinweis:

Bei Einhaltung der vg. Emissionsbegrenzung ist sichergestellt, dass unter Berücksichtigung der verbliebenen Unsicherheiten die obere Vertrauensbereichsgrenze aus der Immissionsprognose nicht überschritten wird.

- 1.3 Spätestens 12 Monate nach Inbetriebnahme der WKA ist die Einhaltung des unter Ziffer 1.2 für die WKA festgeschriebenen Schalleistungspegels von **106,5 dB(A)** durch geeignete Emissionsmessungen nachzuweisen. Die Emissionsmessung muss entsprechend der DIN 61400-11 und der FGW-Richtlinie durchgeführt werden. Das Konzept der Messung, z. B. Art, Umfang, Messorte und andere Details der Messungen, ist vorher mit der zuständigen immissionsschutzrechtlichen Überwachungsbehörde, der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord, Regionalstelle Gewerbeaufsicht, 55473 Idar-Oberstein abzustimmen. Das Messkonzept muss die Bestimmung der Ton- und Impulshaltigkeit mit einschließen.

Als Messstelle kommt nur eine nach § 29b BImSchG bekannt gegebene Stelle in Frage, die über die erforderliche Erfahrung im Bereich der Windenergie verfügt und an der Erstellung der Schallimmissionsprognose nicht mitgearbeitet hat.

- 1.4 Die schriftliche Beauftragung der Messung ist der unter Ziffer 1.3 genannten Dienststelle spätestens zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme in Kopie vorzulegen.
- 1.5 Die unter Ziffer 1.3 genannte Emissionsmessung ist wiederkehrend alle 3 Jahre durchzuführen. Mit Zustimmung der unter Ziffer 1.3 genannten Dienststelle kann auf die jeweils anstehende wiederkehrende Emissionsmessung verzichtet werden, soweit keine Hinweise auf eine Tonhaltigkeit und Impulshaltigkeit vorliegen und keine sonstigen

Veränderungen an den Anlagen beobachtet werden, z. B. mechanische Geräusche durch Lagerschaden, Windgeräusche durch Schäden an den Flügeln.

Die Messberichte sind gleichzeitig mit der Versendung an den Auftraggeber der unter Ziffer 1.3 genannten Dienststelle vorzulegen.

- 1.6 Die WKA dürfen keine immissionsrelevante Impuls- und Tonhaltigkeit (≥ 2 dB(A), gemessen nach den Anforderungen der FGW-Richtlinie) aufweisen. Dies gilt für alle Lastzustände.

